

Die Tage in der Oase werden kürzer. Warme Winde ziehen durch die Wüste und kündigen heftige Sandstürme an!!

Ausgabe aus dem 10. Monat des Jahres 2996 des Phönix auf dem Kontinent Quarmezim.

Möge der Phönix seine Flügel schützend über und ausbreiten.

Die Zeitung Mit allen wichtigen Informationen: Alles was du wissen solltest aus und über die Oase

Regenbogenperle ist entwendet worden!!

LAUT STADTWACHENBERICHT

Wurden auf einem Grabmal in der Nekropole Schmierereien entdeckt. Es soll sich um stümperhafte versuche der verdorbenen Runenmagie handeln. Der oder die Täter haben wohl versucht ihre Spuren zu verwischen in dem sie einen Teil der Zeichen mit einem spitzen Gegenstand wieder zerkratzten. Dabei sind sie wohl schlampig vorgegangen, denn einige sind noch sehr deutlich zu sehen. P.L.

Maßlose Zerstörung in der Nekropole. Wie Zeugen berichten konnte am späten Nachmittag des vergangenen Tages eine Laute Explosion in der Nekropole vernommen werden. Ein kleineres Gebäude wurde vollkommen zerstört. Zuvor wurde eine Gruppe bestehend aus Oasenbewohnern und Besuchern gesehen, die sich in diese Richtung bewegten. Sie wurden beim betreten der Nekropole beobachtet, was streng verboten ist.

Die Nekropole ist offen!! Nachdem vor einiger Zeit bereits der Bannkreis zerstört wurde ist nun auch die Regenbogenperle entwendet worden. Wir sind den Dämonen schutzlos ausgeliefert!

Bazar:

Schreiber gesucht: Die große Bibliothek in Al Askara sucht dringend Schreiber und Kopisten so wie Archivare. Die Regale quellen über.

Anstellung als Bedienstete*r: Der Palast ruft nach zusätzlichen Bediensteten um der ehrenwerten Kalifa jeden Wunsch von den Augen abzulesen. Wer sich berufen fühlt möge sich am Palasttor melden.

Bestes Brot: Frisch aus dem Lehmbackofen!

Hol dir feinstes, duftendes und warmes Brot! Bestellungen werden nur bis zur vierten Stunde angenommen.

Vermisst!! Wer hat den Teehausbesitzer Marek gesehen? Er wird seit geraumer Zeit nicht mehr gesehen. Das Amnes-tee steht verlassen da. Bitte melde dich! O.H.

Zeugen gesucht: Wer hat gesehen wie der Zuber zerstört wurde und kann eine Zeugenaussage machen? Belohnung ist sicher.

Arafat der Zubermeister

Nascherey: Hier findest du süßes Allerlei. Einfach für zwischendurch, zu Kaffee oder die Liebsten. Feinste Spezialitäten für jede Festlichkeit.

Such und Finde oder biete
Hier könnte deine Anzeige stehen. Schreibe an die Reaktion.

Torwache und Stadtwache WARNEN:

Dimitri der Vampir

Wurde erneut in der Nähe der Nekropole gesichtet. Hat er mit dem verschwinden der Regenbogenperle zu tun?

**Pfundenstein hatte erlesene Gesellschaft zum Fest geladen
Was wurde gefeiert?**

Extra Blatt: Runen & Runenmagie: wissenswertes für Reisende

Runenmagie Heute:

ein Bericht von H.b.L.

Nach dem Flug des Phönix lag das Land in Schutt und Asche. Es begann eine neue Zeitrechnung, die auch bis heute in fast allen Teilen Quarmezins und einigen Orten außerhalb offiziell anerkannt ist. Der Flug des Phönix stellt dabei das Jahr 0 dar.

Städte die ehemals als Hochkulturen galten wurden durch das große Feuer entweder komplett zerstört (wie z.B. die Stadt Agrabah) oder verloren zumindest große Teile ihres wissenschaftlichen und technischen Fortschritts. Besonders das gewonnene Wissen im Bereich der Runenmagie wurde stark zurückgeworfen. Hinzu kam, dass die zügellose Verwendung der Magie als Hauptgrund für die Zerstörung durch den Phönix angesehen wurde. Im allgemeinen Glauben steht der Phönix als die Bestrafung für die Überheblichkeit der Menschen und die Anmaßung göttliche Macht anzustreben.

Dies führte dazu, dass in den sich langsam wieder erholenden Gesellschaften Quarmezins, die Verwendung von Magie meist gänzlich verboten oder zumindest zu tiefst verachtet wurde. Das allgemeine Wissen über Runenmagie ging in den Jahrhunderten nach der Zerstörung fast gänzlich verloren.

Hier und da findet man zwar auch heute noch Objekte (meist Alltagsgegenstände wie Schalen, Vasen oder Werkzeuge) die

mit Runen versehen sind, doch wird die Wirkung dieser Runen von vielen als Aberglauben abgetan, während andere großen Argwohn verspüren und Unheil hinter den Runen vermuten.

Im Allgemeinen ist das Verhalten der Bewohner Quarmezins gegenüber Menschen, die magische Gegenstände besitzen und/oder verkaufen oder die gar Runenmagie betreiben abschätzig.

[Würde man beispielsweise jemanden dabei beobachten, der sein Rauchkraut mittels einer Feuerrune entzündet (ausgeführt mit der Geste einer Hand), würde man seiner Abneigung deutlich Ausdruck verleihen, indem man den Kopf dreht und seitlich über die Schulter hüstelt oder man wischt sich symbolisch Dreck von den Schultern. Die Gesten werden gerne auch in Kombination ausgeführt - Hüsteln und Wischen]

Ob der allgemeinen Abneigung gegenüber der Runenmagie ist allgemein bekannt, dass sich Menschen höheren Standes durchaus noch der Runenmagie bedienen. In den meisten Palästen Quarmezins befinden sich in den Reihen der Bediensteten ein oder auch mehrere Hofmagier.

Öffentliche Akademien zur Erforschung der Runenmagie (wie in der "Alten Zeit") gibt es nicht, weshalb wieder aufgenommene Experimente mit Runenmagie nicht mehr als Gerüchte und Erzählungen aus den zahlreichen Tavernen des Landes sind.

Komm zur Bürgerwehr!!

Gegründet zum Schutz der Bürger und zur Verstärkung der Stadtwachen!
Sei Dabei!

Toleranz von Fremden gefährlich?

Viele Reisende und Besucher scheinen sich keine Sorgen um Magie im allgemeinen zu machen. Sie reden auf offener Straße darüber, benutzen schamlos magische Gegenstände und missachten die Ängste der Oasenbewohner. Dies scheint negative Auswirkungen auf die jüngsten der Bewohner zu haben. Sie scheinen eine gewisse Neugierde zu entwickeln und eine Offenheit zu zeigen.